

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einen schwächeren Angriff, der mühelos unter starken Verlusten für den Gegner abgeschlagen wurde.

Das am frühen Nachmittag in Ytres alarmierte und mit Kraftwagenkolonnen nach Beaulencourt gefahrene I./163 (17. R.D.) wurde auf der Fahrt von engl. Fliegern entdeckt und erhielt infolgedessen bei Beaulencourt unerwartet schweres engl. Artilleriefeuer. Durch einen schweren Volltreffer hatte die 4. Komp. 14 Tote, 29 Schwerverwundete (3 Mann später noch gestorben).

Gegen 7^o nachm. erfolgten starke Angriffe gegen den Abschnitt des R.I.R. 76*) und gegen III./23, die unter Mitwirkung der Artillerie ebenfalls unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen wurden. Aber auch III./23 litt schwer. 9. und 10. Komp. wurden bis auf etwa je 20 Mann außer Gefecht gesetzt. Zahlreiche Leute wurden im nachfolgenden engl. Artilleriefeuer verschüttet, drei M.G. unbrauchbar. Wegen des engl. Sperrfeuers war eine Abbeförderung der Verwundeten unmöglich. 2./23 wurde als Rückhalt für das III. Batl. in der neugeschaffenen, etwa brusttiefen zweiten Linie eingesetzt.

7.30 nachm. rückten II./Gr. 12 mit vier M.G. sowie Stab und zwei Kompagnien des I./Gr. 12 mit zwei M.G. von Le Transloy als Divisionsreserve wieder in den Foureaux-Riegel und die alte III. Stellung. Stab F., 10. und 11./Gr. 12 gingen dafür in der Nacht zum 31.7. nach Le Transloy zurück.

In dieser Nacht löste I./23, Hptm. Eichholz, mit 1. 4., 3. Komp., Lt. d. R. Welzel, Pts. Ueberschaer und Becker, das III./23 nördlich Longueval ab. Das nach Lechelle zurückgehende III./23 hatte in zwei Tagen 58 Tote, darunter Lt. d. R. Rüttmann, 189 Verwundete, darunter Lt. Fiedel und Offz. St. Posenyl, und 23 Vermisste verloren.

Nach längerer Feuervorbereitung gegen 1.15 vorm. II./23 im Delville-Wald angreifende Engländer wurden durch gut liegendes Artilleriesperrfeuer sowie mit M.G.- und Handgranatenfeuer zurückgeworfen.

Der in Longueval verwundet in engl. Gefangenschaft geratene Offz. Jungnitzsch, 3./Gr. 12, schlug sich in dieser Nacht durch die feindl. Linie durch und brachte dabei sogar noch einen Engländer mit.

Den seit Einsatz der 5. I.D. allnächtlich unermüdet arbeitenden 1. und 2./Pi. 3 gelang es trotz starken engl. Feuers, die Lücke nördlich Longueval ganz zu schließen.

*) Vgl. Abschnitt „Die siegreiche, restlose Behauptung des Foureaux-Waldes“ Seite 165.